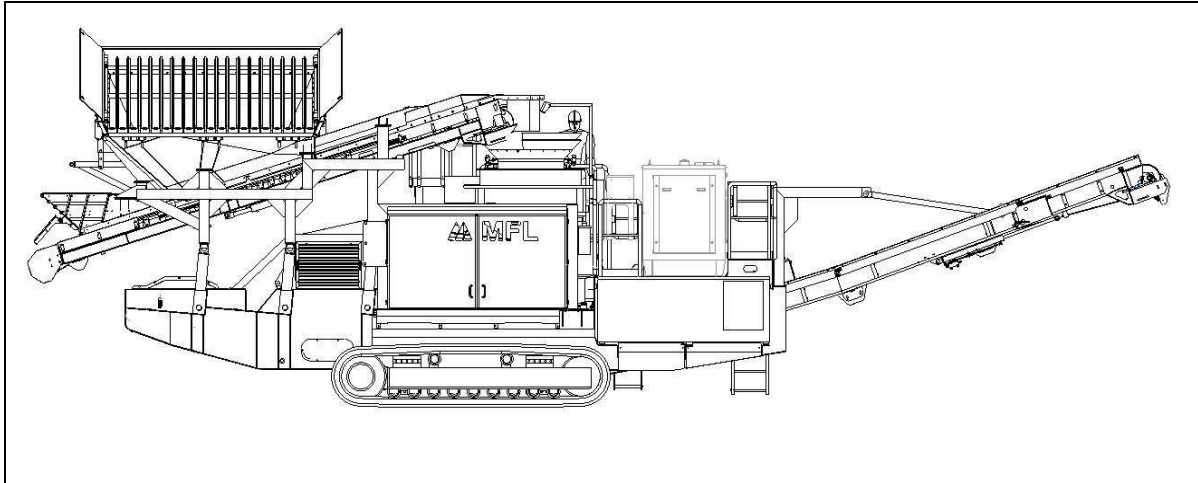


# 1. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

# 1.1 Allgemeines

Diese raupenmobile Brechanlage mit einem HP 200 Kegelschredder ist eine zuverlässige robuste Brechanlage, die sich vorzüglich zur Zerkleinerung von sehr hartem Naturgestein eignet.

Mit diesem durchdachten Konzept einer Raupenmobilen Brechanlage bietet MFLG eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösung.



**Bild 1**

Die günstigen Transportabmessungen und das Gewicht, sowie die kompakte Bauweise verleihen diesem Anlagentyp jene Flexibilität, die für einen häufigen und problemlosen Standortwechsel unabdingbar ist.

## **Vorteile der Raupenmobilen Brechanlage LEOPARD 1400:**

- ⇒ Ausgereifte, solide robuste Bauform mit dieselelektrischem Antrieb.
- ⇒ Selbstfahrend durch hydraulisch angetriebenes Raupenfahrwerk
- ⇒ Betriebsbereit in kürzester Zeit, bei geringem Rüstaufwand.
- ⇒ Minimaler Rüstaufwand und Wartung.
- ⇒ Verschleißfeste Brechelemente - hoher Ausnutzungsgrad der Verschleißteile.
- ⇒ Variable, einfache Brechspalteinstellung für beste Zerkleinerungswirkung.
- ⇒ Große Durchsatzleistung und hoher Zerkleinerungsgrad.
- ⇒ Schallisolierte Motorverhausung.

## 1.2 Aufbau der Anlage

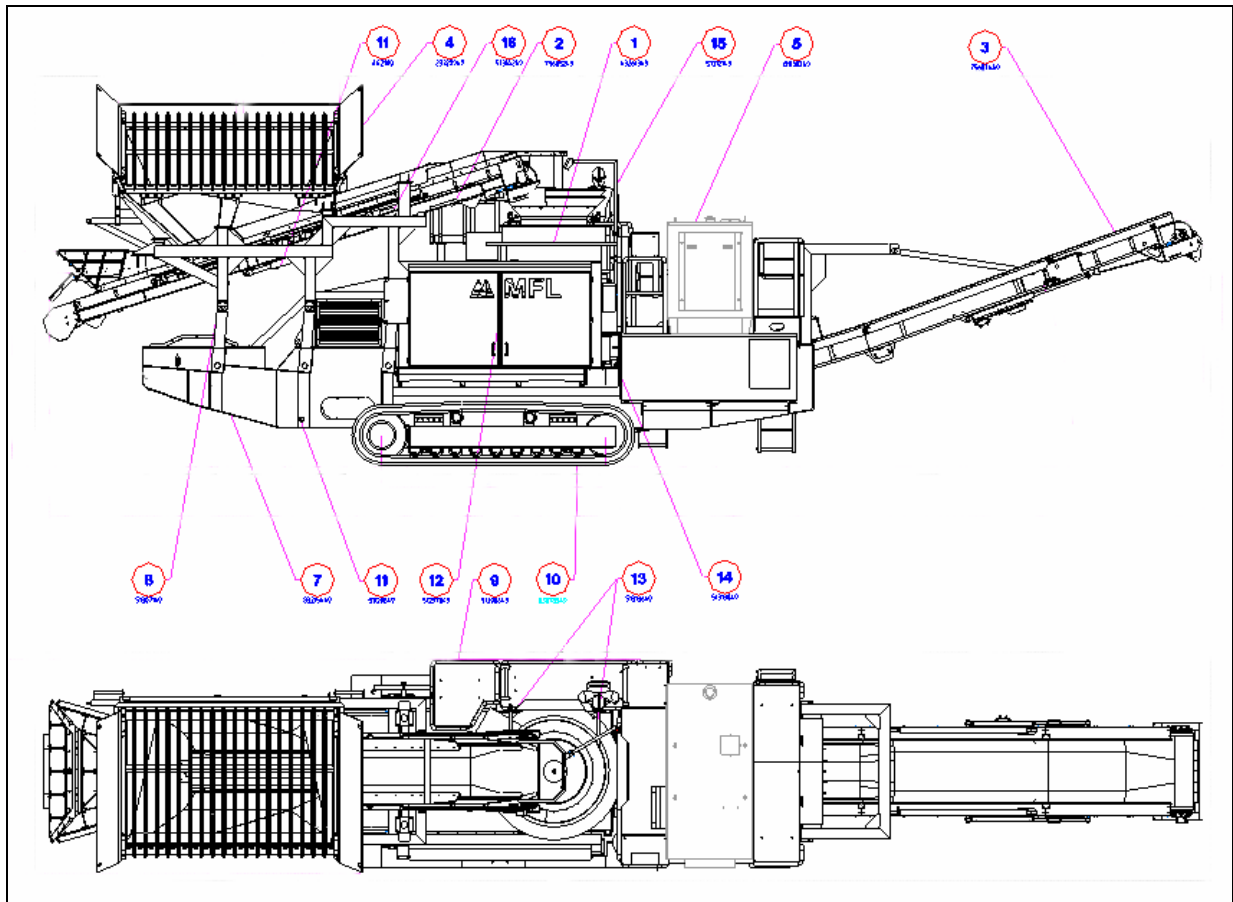


Bild 2

1	Kegelbrecher HP 200	9	Leitern und Bühnen
2	Aufgabeförderband FB 800	10	Raupefahrerschiff
3	Austragsförderband FB 1000	11	Hydraulik kpl.
4	Aufgabeeinheit kpl.	12	Aufbauten - Abdeckungen
5	Diesel-Generatoreinheit	13	Verdrehsicherungen
7	Brücke kpl.	14	Besprüheinrichtung
8	Klappsystem für Aufgabeeinheit	15	Füllstandssensor-Brecher
		16	Metallsuchgerät SP 550

## 1.3 Einsatzdaten

Aufgabematerial:	Naturgestein
Durchsatzleistung:	bis 220 t/h - in Abhängigkeit vom Aufgabematerial und Spaltweite.
Aufgabestückgröße:	max. 180 mm Kantenlänge
Aufgabetemperatur:	max. 50° C
Endkorngröße:	0/10 mm – 0/70 mm in Abhängigkeit vom Brechwerkzeug und der eingestellten Spaltweite.



**Die Leistung der mobilen Brechanlage wird wesentlich von den physikalischen Eigenschaften und der Beschaffenheit des Aufgabegutes beeinflusst, sowie von dessen Körnung, Feuchtigkeit, der Maschineneinstellung, dem Verschleißgrad und anderen Kriterien.**

## 1.4 Arbeitsweise der Anlage

Die elektrische Energie zum Betreiben der Brechanlage wird durch eine Diesel - Generatoreinheit 250 kVA erzeugt.

Alle Anlagenkomponenten werden durch E-Motore angetrieben.

### Materialfluss:

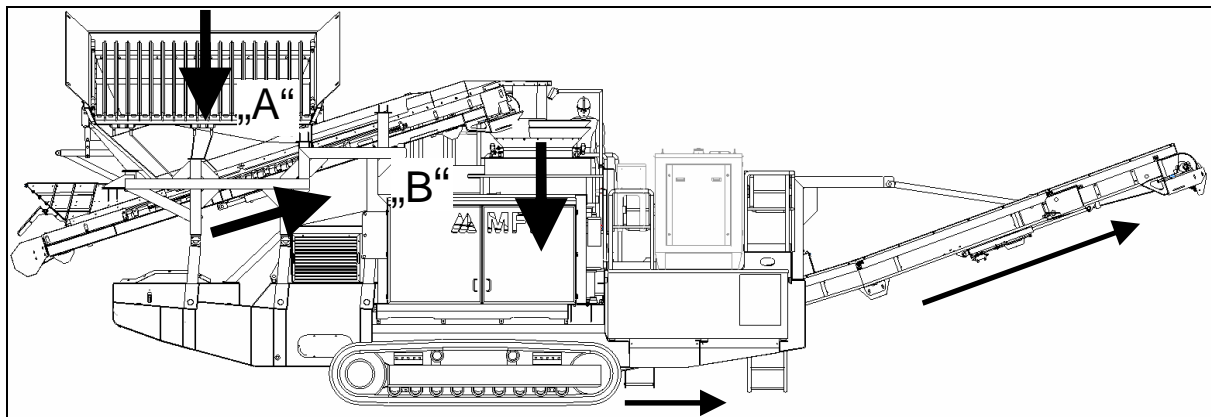


Bild 3

„C“

- A. Das zu brechende Material wird über eine aufgeschüttete Rampe mit Radlader, mit Löffelbagger oder Gurtförderer über den Vorabscheiderost direkt in den Aufgabebunker eingebracht.
- B. Das verstellbare Aufgabeförderband FB 800 fördert das Material aus dem Aufgabebunker in den Kegelbrecher.
- C. Das gebrochene Material aus dem Kegelbrecherauslauf wird über ein Austragsförderband FB 1000 entweder auf Zwischenhalde, oder auf einen bauseitigen Gurtförderer gefördert.

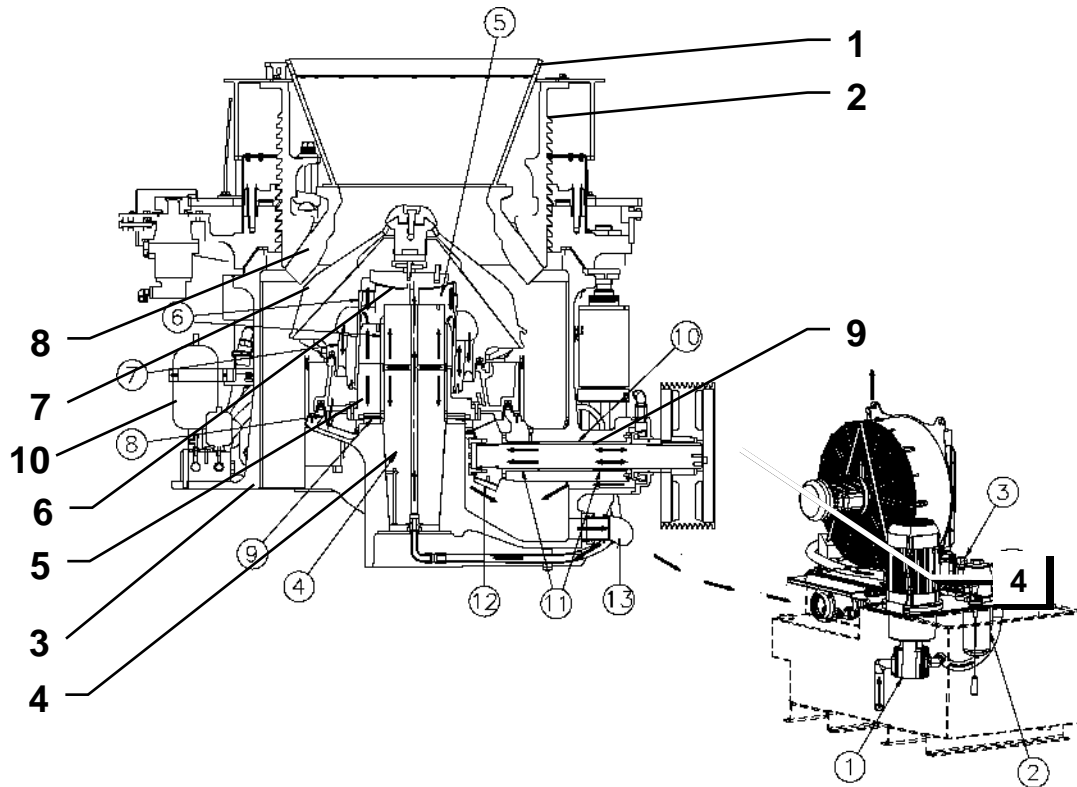


**Die Brechanlage nur für die Aufbereitung von in den Einsatzdaten (Kapitel 1.3) spezifiziertem Material einsetzen.**

## 1.5 Kegelbrecher HP 200

Eine detaillierte Beschreibung des Aufbaus, der Bedienung und Wartung finden Sie in der mitgelieferten Einzeldokumentation des HP-Kegelbrechers.

### Arbeitsweise des Kegelbrechers:



### Aufbau

1	Einlaufschurre	7	Brechkegel
2	Gehäuse - Oberteil	8	Brechmantel
3	Gehäuse - Unterteil	9	Antriebseinheit
4	Hauptachse	10	Akumulator
5	Exzenterbüchse	11	
6	Axiallager	12	

Im Kegelbrecher wird das Brechgut vorwiegend durch Druckbeanspruchung zerkleinert  
Das Aufgabegut gelangt zentral über die Einlaufschurre (1) zum ringförmigen Brechraumeinlauf zwischen Brechkegel und Brechmantel.  
Der Brechraum wird außen durch den Brechmantel (montiert im Gehäuseoberteil) und innen durch den Brechkegel (montiert auf der Brechachse) gebildet  
Das oben einströmende Brechgut wird im Durchlauf schrittweise vom exzentrisch umlaufenden Brechkegel durch Druck gegen den Brechmantel - oder im Materialbett selbst - zerkleinert.  
Die eigentliche Brechbewegung entsteht durch die Führung der Brechachse in der rotierenden Exzenterbüchse.(5) Die Brechachse selbst führt keine Eigendrehung aus.  
Die Drehzahl der Exzenterbüchse – d.h. die Brechfrequenz – ist so ausgelegt, dass das Brechgut auch in der Endzone des Brechraumes mit der eingestellten Brechspaltweite (die sog. Kalibrierzone) mehrfach gebrochen wird.  
Ein guter Füllungsgrad des Brechraumes ist Voraussetzung zur Erreichung von hoher Durchsatzleistung und kubischem Endkorn.  
Das gebrochene Material fällt vom Brechraumauslauf durch den Gehäuseunterteil und weiters über die Auslaufschurre aus.

## 1.6 Technische Daten



Weitere technische Daten siehe Kapitel 8 bis 13 !

### 1.6.1 Mobile Brechanlage Leopard 1400

#### Hauptabmessungen:

	<u>Betriebszustand</u>	<u>Transportzustand</u>
Länge:	ca. 16,8 m	ca. 15,6 m
Breite:	ca. 3,0 m	ca. 3,0 m
Höhe:	ca. 5,4 m	ca. 3,8/3,6 m (3,6 wenn Einlaufgasse demontiert)
Gesamtmasse:	ca. 40 000 kg ohne Optionen	
Fahrgeschwindigkeit:	max. 1,5 km/h	
Zulässige Steigfähigkeit:	max. 30 %	
Zulässige Querneigung:	max. 15 %	
Dauerschalldruckpegel:	69 -85 dbA im Leerlauf ohne Material	

## 1.6.2 Kegelbrecher HP 200

Motorleistung	132 kW
Motordrehzahl	1500 Upm
Brechkegeldurchmesser	1020 mm
Spaltweite	Hydraulisch verstellbar
Überlastsicherung: (Termistor)	Brecherantrieb – Elektrische Absicherung Brecher – Hydraulisch mit Blasenspeicher
Brechachslagerung	Gleitlagerung
Schmierung	Öl - Druckumlaufschmierung
Gesamtgewicht	10.400 kg

### Aufgabestückgröße und Durchsatz ( Richtwerte ) :

Brechwerkzeug:	Fein	Mittel	Grob
Optimale Aufgabekorngröße:95 mm (Seitenlänge)	125mm	185 mm	
Durchsatzleistung:	bis 150 T/h	bis 180 T/h	220 T/h

## 1.7 Maßblatt

**Maßblatt siehe nächste Seite !**